

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 6

Illustration: Man muss sich zu helfen wissen
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

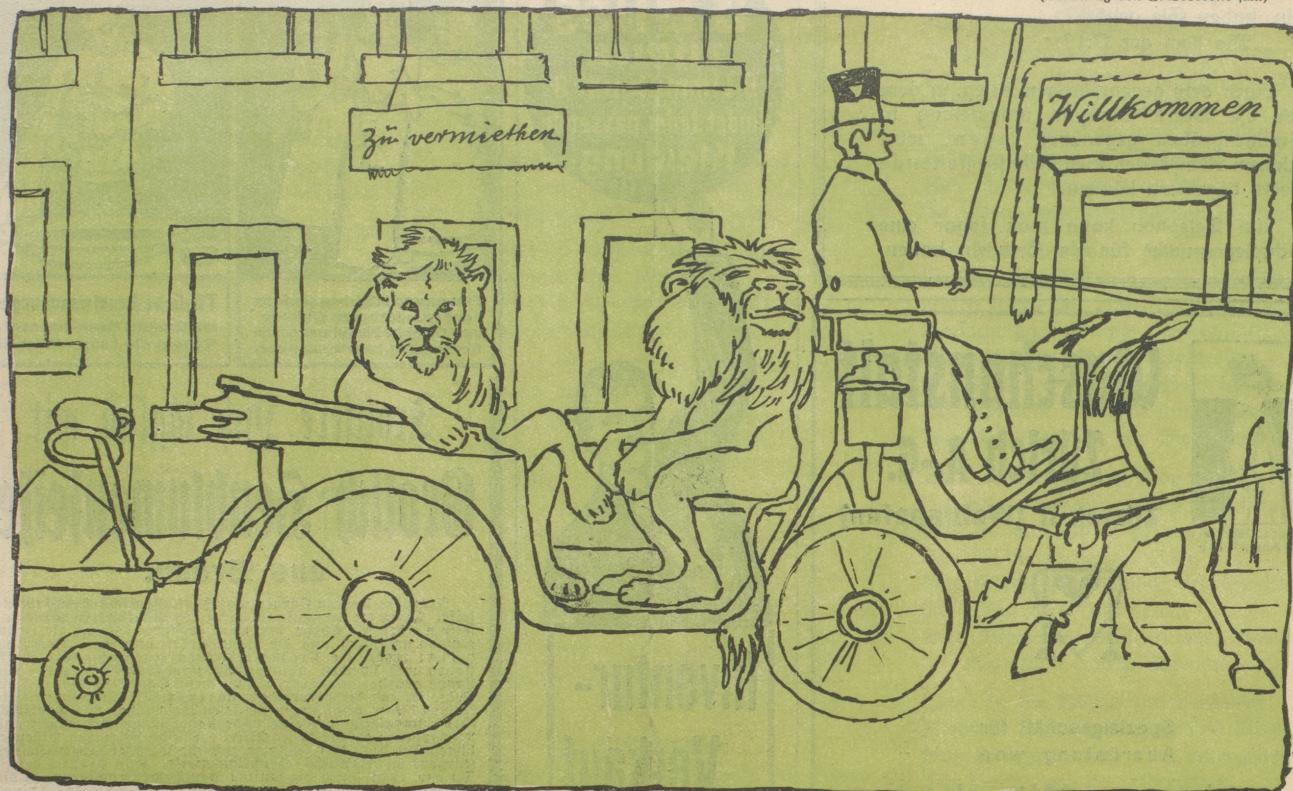
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man muß sich zu helfen wissen

Den im Basler Zoologischen Garten einquartierten Säulen ist die Wohnung gekündigt worden.

Stich von S. Bosco

(Zeichnung von S. Bosco jun.)

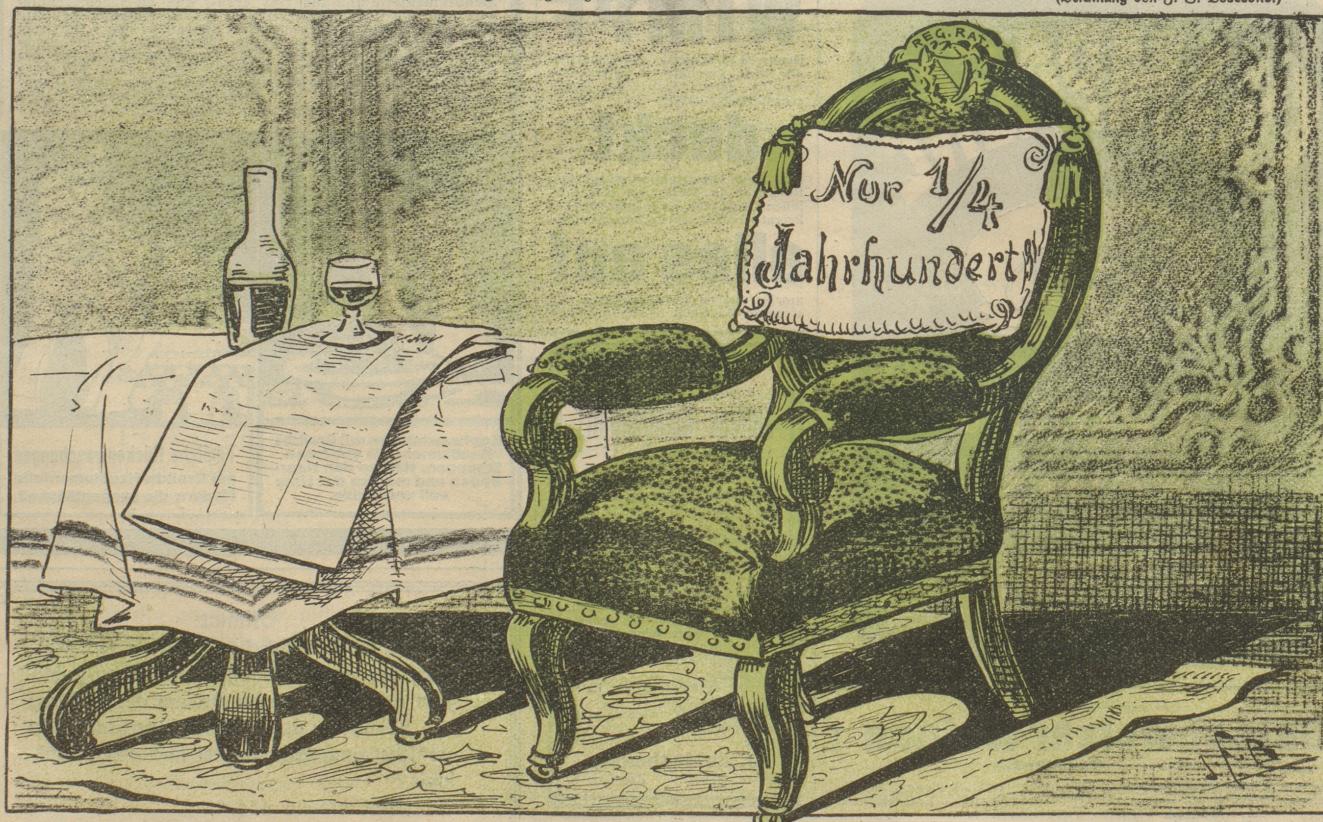


Da die Stadt leere Wohnungen genug besitzt, werden sie vorläufig in einer Bierzimmer-Wohnung mit Dampfheizung und elektrischem Licht untergebracht.

Regierungsrats-Pensionen

Die „Zürcher Post“ wünscht die Möglichkeit der Pensionierung der Regierungsräte herbei.

(Zeichnung von J. S. Bosco)



Man könnte gewissen „Seßhaften“ unter den Herren Landesvätern nebst der Pension ein Privatfessel mit nach Hause geben. Möglich, daß sie sich dann leichter von ihrem Amtli trennen könnten.